

V. Wissenschaftliche Sitzung

Forensische Toxikologie

E. WEINIG und G. MACHBERT (Erlangen): Über die Bildung von Quecksilber-II-barbituraten auf dem Chromatogramm bei Anfärbung der Barbiturate mit Quecksilber-I-nitrat.

Quecksilber-I-nitrat reagiert mit Barbituraten unter Bildung feinverteilten Quecksilbers und Quecksilber-II-barbituraten. Hierbei wurden zwei Typen von Quecksilberbarbituratverbindungen festgestellt, die sich infrarotspektroskopisch identisch mit den aus Quecksilber-II-salzen und Barbituraten erhaltenen Verbindungen erwiesen.

Prof. Dr. Dr. E. WEINIG
Dipl. Chem. G. MACHBERT
Institut für gerichtliche Medizin der Universität
852 Erlangen, Universitätsstr. 22

W. ARNOLD (Hamburg): Gaschromatographische Analyse und Identifizierung von Schlafmitteln aus biologischem Material.

W. ARNOLD (Hamburg): Anwendung kombinierter Analysenverfahren zur Strukturermittlung von Schlafmittelmetaboliten.

H. W. RAUDONAT (Frankfurt a. M.): Die Fraktionierung von Organ-Extrakten mittels Dextran-Gel.

Es wird über die Brauchbarkeit unterschiedlich vernetzter Dextran-Gele zur Reinigung von Organ-Extrakten berichtet. Der Einfluß von pH-Wert und Salzkonzentration auf die Leistungsfähigkeit des Verfahrens wurde geprüft.

Dr. H.-W. RAUDONAT
Institut für gerichtliche und soziale Medizin
der Universität
6 Frankfurt a. M., Kennedy-Allee 104

B. CHUNDELA (Prag) und M. KREJCI (Brünn): Einige Möglichkeiten der Verwendung des Zweibrennerflammdetektors zur Bestimmung chlorierter organischer Stoffe in der Toxikologie. Erscheint später in dieser Zeitschrift.